

RS OGH 1962/5/10 Bkd20/62, Bkd44/66, Bkd12/82, Bkd43/81

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.05.1962

Norm

DSt 1872 §47 Abs3

DSt 1872 §53 Abs3

Rechtssatz

Nur die Verletzung persönlicher Rechte gibt einem Dritten das Recht zur Anfechtung eines Ablassungsbeschlusses; das Recht und die Pflicht einer auswärtigen Standesvertretung, die Interessen ihrer Kammermitglieder zu wahren, genügt nicht.

Entscheidungstexte

- Bkd 20/62
Entscheidungstext OGH 10.05.1962 Bkd 20/62
- Bkd 44/66
Entscheidungstext OGH 14.11.1966 Bkd 44/66
Beisatz: Ein Rechtsanwalt handelt in "eigener Sache" nicht in Ausübung seines Berufes als Parteienvertreter (daher keine Berufspflichtenverletzung). (T1) Veröff: AnwBl 1967,62
- Bkd 43/81
Entscheidungstext OGH 14.12.1981 Bkd 43/81
Vgl auch
- Bkd 12/82
Entscheidungstext OGH 10.05.1982 Bkd 12/82
Vgl auch; Beisatz: Es gibt kein subjektives Recht eines Anzeigers auf Einteilung eines Disziplinarverfahrens. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0055972

Dokumentnummer

JJR_19620510_OGH0002_000BKD00020_6200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at